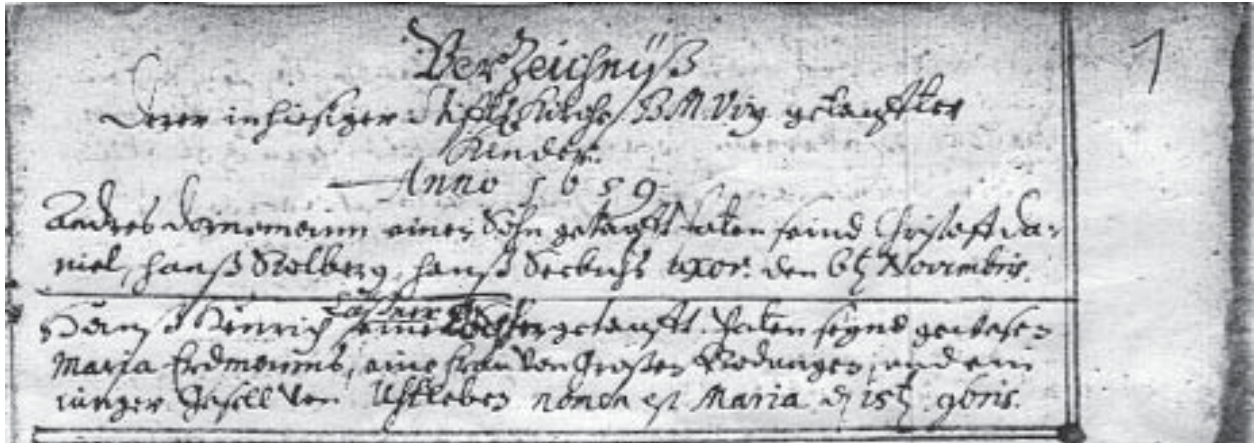
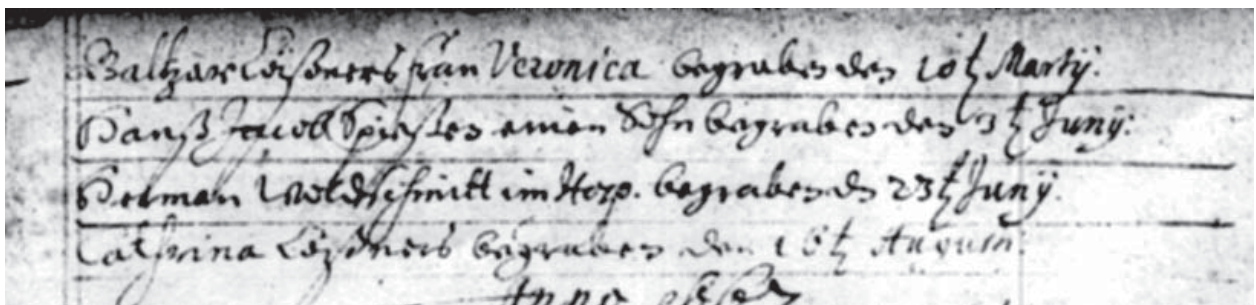


## Von 1659 bis 1724 direkte Linie urkundlich in Elende bei Nordhausen

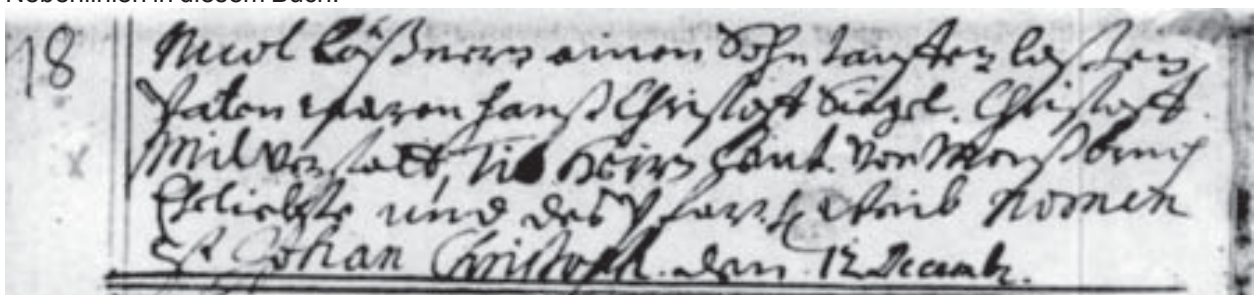
Die Matrikel in den Kirchenbüchern zu Elende enthalten leider wenig Aufschlußreiches. Der damalige Pfarrer beschränkte den Umfang seiner Eintragungen teilweise nicht einmal auf das Nötigste. Mitunter wurden in den Büchern Angaben, die sich auf Getaufte oder Verstorbene bezogen, nicht oder nur unvollständig eingetragen, so daß es schwierig war Rückschlüsse zu ziehen, die eindeutig sind. Kirchenbuchniederschriften sind hier erst ab 1659 in dem "Verzeichniß deren in hiesiger Stiftskirche B. M. Virg. getauften Kinder" zu finden. B. M. Virg. steht dabei für "Beatae Mariae Virginis" (der heiligen Jungfrau Maria (gewidmet)). Die Heiratsmatrikel beginnen 1666, die Sterbematrikel sind ebenfalls erst ab 1666 mit der Seite zwei lesbar vorhanden. Was mit den vorherigen Kirchenbücher geschehen ist, konnte ich nicht herausfinden. Im folgenden Verzeichnis der getauften von 1659 findet man in der zweiten Zeile den Taufmatrikel von Maria Läßner, einer Tochter des Hanß Henrich Läßner.



1666 wurden zwei weibliche Mitglieder der Familie Läßner begraben. Diese waren Baltzar Läßners 1. Frau Veronica, die am 10. März beerdigt wurde und eine Catharina Läßner, deren Bestattung am 16. August desselben Jahres stattfand. Da in den Matrikeln keine Altersangabe gemacht wurde ist es schwer zu ersehen, ob es sich bei letzterer um eine Schwester des Baltzar handelt oder um eine Tochter desselben, die vier Monate nach ihrer Mutter Veronica verstarb. Nachfolgend die Einträge zu Veronica (in der ersten Zeile) und Catharina (in der vierten Zeile) im betreffenden Kirchenbuch.



Am 23. Februar 1681 wird in dem Taufmatrikel eines Sohnes von Baltzar Läßner als Pate ein Hanß Nicolas Läßner erwähnt (s. S. 14), über diesen im gesamten Elender Kirchenbüchern jedoch keine weiteren Aufzeichnungen zu finden sind. Verwunderlich ist jedoch, daß er am 12. Dezember in Elende seinen Sohn Johan Christoph taufen läßt, der allerdingst schon am 21. September 1691 ebenfalls in Elende verstorbt, siehe nachfolgende Abbildungen. Weder ein Heiratseintrag, Taufeintrag weiterer Kinder oder Sterbematrikel von Hans Nicolas Läßner ließ sich in den Kirchenbücher finden. Die Vermutung liegt Nahe, daß es sich hier um einen außerhalb wohnenden nahen Verwandten, eventuell um einen Bruder von Baltzar Läßner handelt. Über Baltzars Bruder Hanß Henrich konnte ich mehr in den kirchlichen Unterlagen finden, dazu mehr in den Nebenlinien in diesem Buch.



Nicol Läßner einen Sohn taufen lassen. Paten waren Hanß Christoph Siegel. Christoph Milvenstatt, u. s. w. nomen est Johan Christoph.